

FREIE SICHT AUFS GIPFELMEER

VITALPINA HOTEL PFÖSL, DEUTSCHNOFEN

Die Wellnessanlage ist unübertrefflich: 6 verschiedene Saunen, Hallenbad, Fitnesscenter, Teichlandschaft. Und das alles in einem gemütlichen Haus, ökologisch gebaut, eingebettet in die Natur und Bergwelt der Dolomiten. www.pfoesl.it

MIRAMONTI BOUTIQUE-HOTEL, HAFLING

Ja, die weltbekannten Haflingerpferde sind hier zu Hause. Und an einem der schönsten Aussichtspunkte des kleinen Dorfes liegt dieses aussergewöhnliche Haus, das Luxus und Bescheidenheit, Tradition und Moderne perfekt vereint. www.hotel-miramonti.com

GASTHOF OBERRAUT, AMATEN

Seit 1973 führt Familie Feichter den legendären Slow-Food-Gasthof oberhalb von Bruneck in einem Weiler namens Amaten. Aufgetischt wird in einer der beiden gepflegten Bauernstuben. Oder auf der Terrasse mit der Prachtsauna. Alles, was aus der Küche kommt, ist Marke Eigenbau. Und wer nicht mehr weiter will: die Gästezimmer sind bereit. www.oberraut.it

BIOHOF UNTERSCHWEIG, ULTEN

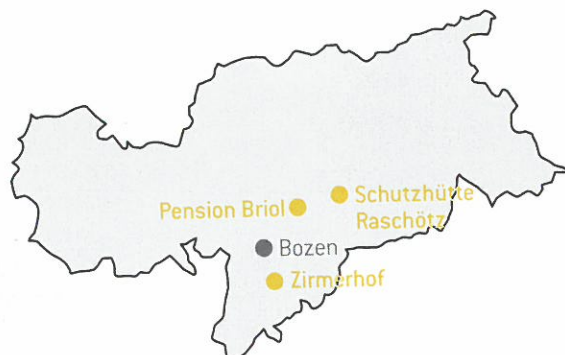
2 begehrte Ferienwohnungen auf 1700 m auf der Sonnenseite des Ultentals, gebaut aus unbehandeltem Massivholz aus dem eigenen Wald. Dass auf diesem Biohof auch von Käse bis Kräutertee vieles selbstgemacht wird, ist kein Nachteil! www.uab.it/unterschweig

HOTEL ICARO, KASTELRUTH

Aufstehen mit vollem Blick auf das Unesco-Welterbe Dolomiten: Das ist grosser Luxus. Und auch in allen andern Belangen mangelt es dem Gast im Viersternehotel Icaro im Herzen der Seiser Alm an gar nichts. www.hotelicaro.com

GASTHOF KOHLERN, BOZEN

Schon die Kurzanfahrt mit der Kohlerer Bahn, seit 1908 (!) in Betrieb, ist spektakulär: Schlern, Rittner Horn, Etschtal, Bozen. Auch vom Gasthof Kohlern, auf 1130 Höhenmetern gelegen, ist die Aussicht famos. Der 140 Jahre alte Gasthof ist seit 1966 im Besitz der Familie Schrott. Und wird mit viel Liebe und Aufwand gepflegt. Ein Kleinod! www.kohlern.com



«Man muss den Blick schärfen.»

DER ARCHITEKT CHRISTIAN LANG, 50, HAT DAS LUXUSHOTEL «TROIS ROIS» IN BASEL UMGEBAUT UND IST DAMIT WEIT ÜBER DIE SCHWEIZ HINAUS BERÜHMTE GEWORDEN. DAS HOTEL LIEGT DIREKT AM RHEIN MIT EINER PHÄNOMENALEN AUSSICHT. LANG IST ÜBRIGENS EIN BEGNADETER KOCH.

Wie wichtig ist die Aussicht beim Bauen?

Die sogenannte Situierung, also die Lage des Hauses, ist einer der ersten zentralen Grundentscheidungen. Die Fernsicht war wohl seit jeher entscheidend. Schauen Sie sich alte Bauten und ihre Lage an.

Das heisst: Der Bau orientiert sich klar an der Weitsicht?

Ein berühmter Schweizer Architekt etwa hat ein Haus quer zur Aussicht gebaut. Es ist eine Frage der Entscheidung, der Haltung.

Haltung?

Man muss dafür sorgen, dass die Aussicht bewusst wahrgenommen wird. Den Aussenraum sozusagen kanalisieren. Vielleicht sind drei kleinere Fenster spannender als ein einzige, übergrosse Öffnung, wo man sich selber mit ausstellt. Riesige Glasflächen sind nicht behaglich.

Kann man sich satt sehen?

Nein. Aber es kommt darauf an, was man macht. Aussicht hat Kontemplation zu tun. Man muss sich Zeit nehmen, dann wird die Aussicht auch zur Einsicht. Wenn Sie in die Weite blicken, am Smartphone spielen, überlegen, was Sie gleich kochen werden, bleiben Details dem Blick verborgen.

Wieso die Details? Geht es nicht um den Weitblick?

Richtig. Und der fängt im Detail an. Der Ausblick ist die Summe der Details. Sie sehen zum Beispiel einen kleinen Felsvorsprung, der Ihren Blick gefangen nimmt. Den sehen Sie nur, wenn Sie genau hinschauen. Und eines Tages beschliessen Sie, genau zu diesem Felsvorsprung zu wandern. So hat Sie die Sicht inspiriert, hat ihren Geist angeregt. Feinheiten, davon bin ich überzeugt, haben auch heilende Wirkung.

Sie haben die Hotelwahl zwischen Aussicht oder guter Küche. Wie würden Sie entscheiden?

Ach, nur entweder oder? Dann für die Küche.